



- Einweihung der Niedersächsischen Hafen-Zentrale
- Hafenkooperation Unterelbe
- Kooperation zwischen den Häfen Setúbal und Emden
- Hohe Beschäftigungseffekte durch niedersächsische Seehäfen
- Niedersachsen Ports auf der Expo Real
- Neuer Dalbenliegeplatz in Emden
- Personalien
- Termine

Einweihung der Niedersächsischen Hafen-Zentrale



Niedersächsische Hafen-Zentrale, Oldenburg

■ Oldenburg

Am 28. September 2010 haben wir die Niedersächsische Hafen-Zentrale (NHZ) in Oldenburg mit einem festlichen Empfang eingeweiht. Damit wurden die modernisierten und erweiterten Gebäude im Oldenburger Dobbenviertel im Beisein von Staatssekretär Dr. Oliver Liersch (Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr) ihrer Bestimmung übergeben.

Dr. Jens-Albert Oppel unterstrich die geografische, logistische und auch fachliche Bedeutung als Zentrum für alle Fragen rund um die niedersächsischen Seehäfen.

In seiner Rede betonte Staatssekretär Dr. Oliver Liersch die Bedeutung der Niedersächsischen Häfen für das Land Niedersachsen und bedankte sich herzlich bei allen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit. Die Räume der NHZ werden von Niedersachsen Ports, der Hafenmarketinggesellschaft Seaports of Niedersachsen und dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (Hafenbehörde) genutzt.

Die Oldenburger Architektengesellschaft Droste, Droste & Urban hatte sich während der Planung und Umsetzung der Baumaßnahme der besonderen Herausforderung gestellt, aus dem historischen Bestand der drei Stadtvillen, die es im Wesentlichen zu erhalten galt, ein funktionales Bürogebäude in angemessener Architektur zu erschaffen. Das ist Ihnen hervorragend gelungen, wie wir finden.

Was für eine schöne Veranstaltung.



H.-J. Uhlendorf

Dr. J.-A. Oppel

Wir haben uns sehr gefreut, zusammen mit unseren Kunden, Kollegen und Partnern die Einweihung der Niedersächsischen Hafen-Zentrale zu feiern. Die Gespräche waren anregend und es ist unser Ziel, auch zukünftig weiter mit Ihnen in ständigem Kontakt zu bleiben.

Ganz herzlich möchten wir uns für die eingegangenen Spenden an die Seemannsmissionen bedanken. Natürlich darf auch weiterhin noch gespendet werden, um die hervorragende Arbeit der Missionen zu unterstützen.

Das Jahr 2010 war bis dato schon ein sehr spannendes; neben der Einweihung unserer Niedersächsischen Hafen-Zentrale haben wir mehrere Kooperationen vorangetrieben sowie neue infrastrukturelle und auch suprastrukturelle Entwicklungen geplant und umgesetzt. Wir haben auch den Eindruck gewonnen, dass sich durch die vielen Gespräche auf Augenhöhe mit unseren Geschäftspartnern eine neue Qualität in der Zusammenarbeit entwickelt.

Wir freuen uns daher auf die kommenden Herausforderungen im Jahr 2011. Herzliche Grüße, Ihre

Dr. Jens-Albert Oppel

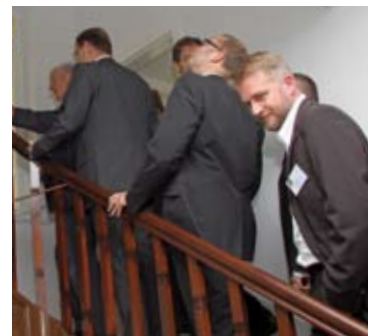
Hans-Joachim Uhlendorf

Häfen an der Unterelbe ziehen positive Bilanz



■ Im August 2009 haben die fünf Häfen Cuxhaven, Stade, Brunsbüttel, Glückstadt und Hamburg zusammen mit den drei Bundesländern Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg ein gemeinsames Konzept in Glückstadt vorgestellt. Ende Oktober 2010 trafen sich in Cuxhaven die Kooperationspartner erneut und diskutierten unter dem Motto: „Häfen-

entwicklung und maritime Wirtschaft an der Unterelbe – neue Impulse durch Zusammenarbeit“ die bislang erreichten Erfolge. Ein einheitlicher Auftritt unter der Marke „Hafenkooperation Unterelbe“ ist bereits gefunden, um die gemeinsamen Aktivitäten darzustellen. Weiterhin haben die Partner gemeinsame Entwicklungspotenziale identifiziert. Ziel ist es, über die Metropolregion hinaus national und international wettbewerbsfähiger zu werden.



Kooperation zwischen dem Hafen Setúbal und dem Hafen Emden

Handelsbeziehungen beider europäischer Häfen sollen intensiviert werden

■ Emden – Setúbal

Anfang September unterzeichneten Vertreter der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG und der Hafenbehörde des portugiesischen Hafens Setúbal (Administração dos portos de Setúbal e Sesimbra, SA) ein Partnerschaftsabkommen der Häfen Emden und Setúbal. Hauptziel des Abkommens ist die Förderung eines wirtschaftlichen, technischen und kulturellen Austausches im Bereich Hafenwirtschaft und Seeschifffahrt. Die Zusammenarbeit der jeweiligen Hafenvertretungen wird von der Untersuchung und Förderung der bevorzugten Seeverbindungen über den Austausch von statistischen Informationen, technischem Wissen und Ausrüstungen bis hin zur gemeinsamen Durchführung von Veranstaltungen gehen. Weiterhin beab-



Teil des Hafens von Setúbal (Portugal)

Foto: APSS, SA

sichtigen die Partner, die Qualitätsstandards zum Wohle der Hafenkunden auf beiden Seiten der logistischen Kette zu verbessern. Die Kooperationsbereiche sind vielfältig, gerade in den Bereichen Technik, Logistik, Hafenbetrieb und Hafenentwicklung, aber auch bei Themengebieten wie Marketing, europäischer Binnenmarkt, europäische Gesetzgebung und Umweltbelange werden beide Häfen verstärkt zusammenarbeiten.

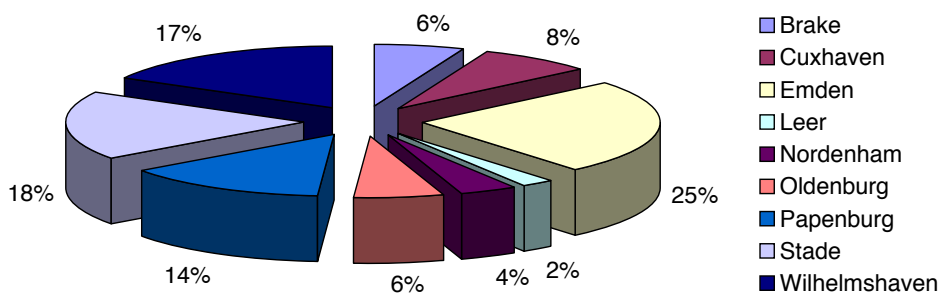
■ Sport

Zu Wasser und zu Lande haben sportbegeisterte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beste Ergebnisse erzielt. Beim Drachenbootrennen am 15. August in Emden konnte das Niedersachsen Ports-Team „Die Stahlharten“ in der Fun-Sport-Gruppe den (un)erwarteten ersten Platz erzielen. Zurückzuführen ist diese sportlich herausragende Leistung sicher auch auf die unermüdlichen Anfeuerungsrufe des Geschäftsführers, Dr. Oppel, und seiner Familie, die „Die Stahlharten“ damit zum Sieg getrieben haben. (Anm. der Redaktion). Weiterhin haben Laufteams von Niedersachsen Ports auf verschiedenen Laufveranstaltungen erfolgreich abgeschnitten. Beim IHK-Ausbilderlauf und beim City-Lauf in Oldenburg erzielten die Mannschaften von Niedersachsen Ports gute Platzierungen. Besonders erfolgreich endete jedoch für das Laufteam die Teilnahme am Braker E.ON-Lauf, hier erzielte Niedersachsen Ports den zweiten Platz.

■ Neue Auszubildende bei Niedersachsen Ports

Im August und September hat Niedersachsen Ports in den Niederlassungen Brake, Emden und Cuxhaven insgesamt 14 neue Auszubildende begrüßt. Mit den Ausbildungsberufen „Industriemechaniker“ und „Elektroniker“ begannen in Emden je zwei und in Brake je drei junge Menschen den Start ins Berufsleben. Weiterhin werden in der Niederlassung Emden zwei Tischler ausgebildet sowie in Cuxhaven zwei Metallbauer. Um in Zukunft den wachsenden Bedarf nach qualifizierten Fachkräften aus den eigenen Reihen bedienen zu können, werden bei Niedersachsen Ports auch in 2011 weitere Auszubildende eingestellt.

Hohe Beschäftigungseffekte durch niedersächsische Seehäfen



Grafik: Niedersachsen Ports

■ Eine von Niedersachsen Ports in Kooperation mit dem Fachbereich Seefahrt der Jade Hochschule in Auftrag gegebene Studie unterstreicht die Bedeutung der niedersächsischen Häfen für die Beschäftigungsentwicklung der Küstenregion. Die Untersuchung ergab hochgerechnet ca. 41.000 hafenabhängig Beschäftigte. Das sind knapp sieben Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den niedersächsischen Hafenregionen.

Im prozentualen Vergleich der hafenabhängig Beschäftigten zu der Gesamtheit der Beschäftigten der jeweiligen Regionen liegen Emden, Nordenham und Wilhelmshaven deutlich über dem Durchschnitt. Dabei spielen Windenergie und Im- und Export sowohl von Rohstoffen als auch von Automobilen eine große Rolle. Die Untersuchung soll auch künftig in Kooperation mit der Jade Hochschule fortgeschrieben werden.



Neuer Dalbenliegeplatz für Emden

■ Emden

Niedersachsen Ports investiert insgesamt 5,7 Mio. Euro in die neue Umschlaganlage mit einer dazugehörigen Ro/Ro-Rampe am Emspier im Emder Außenhafen. Davon entfallen 3,4 Mio. Euro auf die Infrastruktur, für den Ausbau der Suprastruktur werden 2,3 Mio. Euro benötigt. Durch die Investition soll ein wesentlicher Beitrag zur Steigerung der Umschlagzahlen und zum Erhalt der Funktion des Hafens Emden als Drehscheibe im europäischen und überseeischen Automobilumschlag geleistet werden. Die Entwicklung des Kraftfahrzeugumschlags verdeutlicht den Bedarf nach weiteren Liegeplätzen. Im Jahr 2007 wurden erstmals mehr als eine Million Autos im Hafen Emden umgeschlagen und trotz konjunkturbedingtem Rückgang im Jahr 2009 werden für das Jahr 2010 auch wieder mehr als eine Million Pkw erwartet. Die Anforderungen für den Liegeplatz und die Rampe wurden vorab detailliert festgelegt. So soll der

Platz eine Länge von 150m und eine Breite von 24m aufweisen, die Wassertiefe muss bei extremem Niedrigwasser immer noch eine Mindestdiefe von 7,42m betragen. Die Gesamtlänge der Anlage wird auf ca. 220m kalkuliert.

Die gebührenpflichtige Nutzung der Ro/Ro-Rampe in Form eines Rampengeldes pro Kraftfahrzeug ermöglicht eine Refinanzierung der Anlage. Mit der Volkswagen Logistics GmbH & Co. OHG wurde eine entsprechende Vereinbarung getroffen.



Neuer Dalbenplatz.

Grafik: Niedersachsen Ports

Neuer Leiter der Niederlassung Brake



■ Brake

Heiko Uflacker wurde Anfang September zum Niederlassungsleiter Brake berufen. Der Diplom-Nautiker Uflacker, der bereits vor einem Jahr die kommissarische Leitung der Niederlassung übernommen hatte, ist ein ausgewiesener Kenner des Braker Hafens. Als Hafenkaptän ist er seit 30 Jahren mit dem Hafen verbunden und war auch schon in den vergangenen Jahren stellvertretender Niederlassungsleiter.

Gemeinsamer Messeauftritt von Niedersachsen Ports mit NGlobal auf der EXPOREAL 2010 in München

■ Mit dem Messeauftritt der niedersächsischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Niedersachsen Global (NGlobal) und Niedersachsen Ports auf der EXPO REAL 2010 in München konnte eine erfolgreiche Zusammenarbeit fortgesetzt werden. In der Niedersachsen Lounge präsentierte NGlobal Modellprojekte und Wachstumsregionen des Landes. Neben einer Vielzahl von Projekten wurden der JadeWeserPort in Wilhelmshaven, die Jade-Bay-Region und vor allem die niedersächsischen Seehäfen vorgestellt. Hierbei wurde deutlich, dass jede Region standortbezogene Vorteile aufweist und in ihrer speziellen Ausprägtheit für verschiedene Branchen von Automotive über Elektromobilität bis hin zum Bereich der Stromerzeugung mit Onshore- und Offshore-Windenergieanlagen über besondere Alleinstellungsmerkmale verfügt. Diese wurden im Rahmen der Messe als Leuchtturmprojekte vorgestellt.

■ TERMINE

Business Plus
9. und 10. Dezember 2010
in Oldenburg



Transport Logistic
10. bis 13. Mai 2011
in München



Impressum:

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
Zentrale · Hindenburgstr. 26–30
26121 Oldenburg
Tel.: +49 (441) 799 2254 · www.nports.de
Redaktion: Judith Kurz, Dörte Schmitz
Konzeption: Dörte Schmitz
Entwurf und Umsetzung: Hille Schulte
Fotos: Nicole Buczior